



Der Hockeysport als interessante Kommunikationsplattform



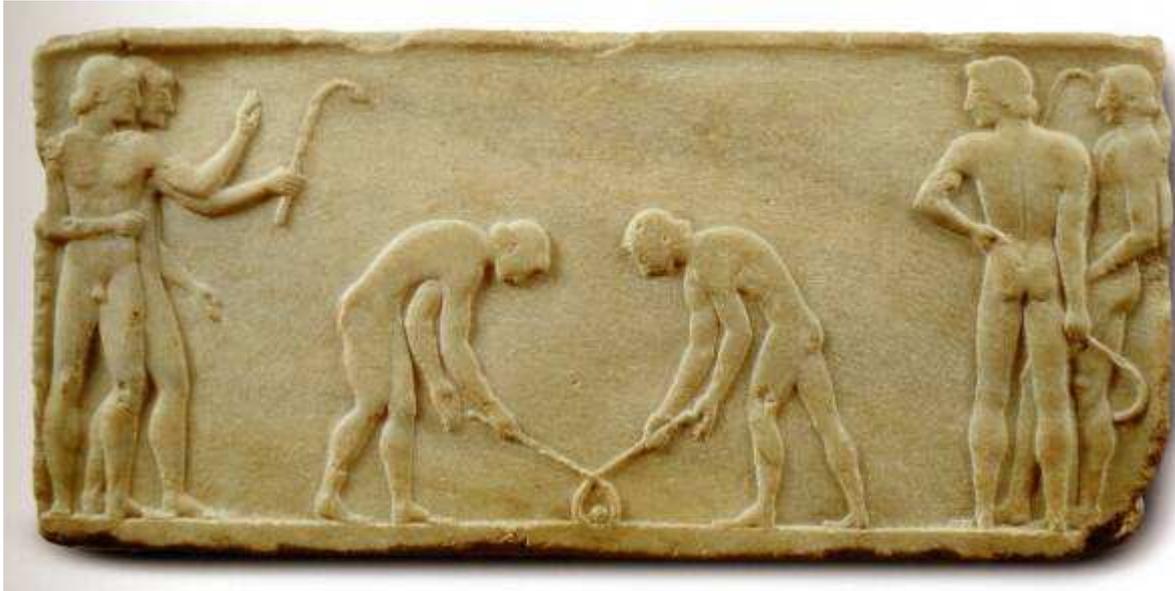
*Hockey-Olympia-Stadion zu Berlin
Champions Trophy der Herren 1995*

**Dokument des Berliner Hockey-Verbandes e.V.
zur Gewinnung von Sponsoren und Unterstützern
des Hockeysports in Berlin**

Stand September 2012

Hockey? Hockey!

Schon die alten Griechen - ja - haben Hockey gespielt. Es gibt dieses, jetzt 2500 Jahre alte Relief aus Athen, das die Darstellung eines Bullys zeigt - hieß damals sicher anders...



Jetzt zu sehen in der Ausstellung „Mythos Olympia“ im Martin-Gropius-Bau



Feldhockey! Hallenhockey!

Ja, es gibt auch Eishockey. Hier geht es aber um „Ohne-Ice-Hockey“. Es geht um die Variante, in der Deutschland zu den besten Hockey-Nationen weltweit gehört. Und Hockey wiederum ist die erfolgreichste Ballsportart in Deutschland überhaupt!



Weltmeister 2006

Das Vier-Nationen-Turnier der Damen - jetzt regelmäßig in Berlin!



Abwechselnd mit Bremen wird sich die Damen-Nationalmannschaft des Deutschen Hockey-Bundes alle zwei Jahre in der Hauptstadt auf große Ereignisse im Feldhockey wie Olympische Spiele, Weltmeisterschaften, Europameisterschaften und Champions Trophy vorbereiten. Der genaue Termin für 2013 steht noch nicht fest: entweder erste Hälfte Juni oder zweite Hälfte August.

Hier ein Rückblick auf die Premiere 2011.

Testen gegen die Besten

Die Hockey-Frauen treffen in Berlin auf Top-Teams

VON ANDRÉ WORNOWSKI

BERLIN – Zwei Monate vor der Heim-Europameisterschaft treffen die deutschen Hockey-Nationalspielerinnen beim Vier-Nationen-Turnier in Berlin auf namhafte Gegner – unter anderem auf Weltmeister Argentinien (Sonntag, 14.30 Uhr). „Das ist ein super Maßstab“, sagt Bundestrainer Michael Behrmann, „das wird ganz hochklassig. Toll, dass die Berliner das organisiert haben.“ Zum Auftakt spielt sein Team an diesem Donnerstag im Zehlendorfer Hockeystadion gegen Südkorea (18.45 Uhr), am Sonnabend geht's gegen Australien (14 Uhr). Beide Gegner zählen ebenfalls zu den besten acht Mannschaften der Welt.

Noch ist die EM für Behrmann weit weg. Nach dem Berliner Turnier und bevor es Ende August in Mönchengladbach nicht nur um den Titel, sondern auch um die Qualifikation für Olympia 2012 geht, will der Trainer mit seinem Team bei der Champions Trophy unter den besten Fünf-Ländern. „Damit wären wir im nächsten Jahr wieder sicher bei diesem Turnier dabei“, sagt Behrmann. In dieser Saison ist die Champions Trophy vom 25. Juni bis zum 3. Juli ein Gradmesser für die EM – 2012 könnte sie es für Olympia sein.

Die Gegner, die der Hockeyauswahl für das Turnier in Amstelveen zugelost wurden, haben es jedoch in sich: Gastgeber Holland, Neuseeland und Australien – ähnlich wie beim Vier-Nationen-Turnier

gleich treffen die Deutschen auf Teams höchster Feldhockey-Qualität. „Australien und Neuseeland werden bei der Champions Trophy jedoch mit anderen Voraussetzungen antreten“, sagt Behrmann, „für sie ist es das wichtigste Turnier des Jahres. Bei uns kommt noch die EM.“ Das Positive: Immerhin haben die Deutschen Neuseeland bereits in zwei Testspielen am Pfingstweekende kennengelernt. Und mit Australien bekommen sie es ja am Sonnabend zu tun. In den Partien gegen die „Blacksticks“, wie die Neuseeländerinnen

Das deutsche Team muss sich ans hohe Tempo gewöhnen

gerufen werden, blieben die deutschen Hockeyfrauen zwar ohne Sieg. Erst unterlagen sie 3:4, dann trennten sie sich 3:3. Doch unzufrieden klingt Bundestrainer Behrmann in seinem Resümee nicht. „Wir hätten zum Jahresanfang unser letztes Länderspiel“, sagt er, „daher mussten wir uns erst an Tempo und Spielhärte gewöhnen.“ Zudem lobt Behrmann, dass junge Spielerinnen nachgerückt sind und den Konkurrenzkampf anfechten könnten.

Schritt für Schritt will sich die Hockey-Nationalmannschaft um Kapitänin Natascha Keller bis aufs internationale Spitzenniveau steigern. Dafür ist das Turnier in Berlin schon mal ein guter Anfang.



So kündigte der „TAGESSPIEGEL“ das Turnier an -

Wunderford Thilias wird immer besser! und so „BILD am SONNTAG“ ...



PK mit BHV-Präsident Erfried Neumann (2.v.l.), Fanny Rinne (3.v.l.), Natascha Keller (4.v.l.) und Luciana Aymar (6.v.l.)



Line up Argentinien - Deutschland



Goool Argentina!!!!!!!!!!!!!!!

NATIONALMANNSCHAFT

Berlin: Weltmeister Argentinien nahm das Brandenburger Tor mit



Die deutschen Damen haben das Vier-Nationen-Turnier in Berlin mit Argentinien, Australien und Südkorea auf dem zweiten Platz beendet. Deutschland war mit einem 2:1 (1:0) im Korb in die Partie, wobei den Deutschen aufgrund der besseren Torerlösnahme sogar ein Unentschieden zum Gesamtergebn gereicht hätte. Argentinien hatte sich im Aufbauspiel 5:0 (2:0) von Australien getrennt und anschließend Südkorea mit 1:0 (0:0) besiegt. Die 900 Zuschauer sahen bei herberlichem Regenwetter im Zehntender Hockey-Stadion eine spannende Begegnung, in der Oelke Wilde die erste Torchance zur deutschen Führung hatte. Im Rückraum verteidigte Kristina Hoyer

regelmäßig in letzter Sekunde und bewahrte die DFB-Kassette vor einem Rückstand. In der zweiten Halbzeit hatten die „Las Leonas“ deutlich mehr Ballbesitz und drängten auf die Führung. Der erzwungene Torerfolg fiel in der 52. Minute durch Gema Ribicovich, eine Nachwuchsspielerin Delfina Moreno acht Minuten später das 2:0 markierte. Wie haben es über zwei Drittel ganz gut gemacht, aber insgesamt ist uns der Sport ausgegangen“, resümierte Beilmann, dessen Damen in der

Turniersieger Argentinien bei der Eröffnungsspieler in Form des Brandenburger Tors. Von zwei Schussphase unbedingt noch den Ehrentrofeo erzielen wollten, dieser war ihnen aber nicht vergönnt.

Schumann: „Über zwei Drittel ganz gut gemacht“
Rekordnationalspielerin Hatasche Kötter, die mit drei Toren die erfolgreichste Spielerin des Turniers war.



BERLIN 2011
Unentschieden gegen Südkorea im Turnier gestartet, besiegte dann Australien deutlich mit 2:0 (0:0) und musste sich im dritten und letzten Spiel Argentinien mit 0:2 (0:0) geschlagen geben. Bundestrainer Michael Beilmann sprach von „einer guten Entwicklung“, startete aber auch ein: „Man hat im Spiel gegen Argentinien gesehen, dass uns zur Weltspitze noch etwas fehlt. Daher wollen und müssen wir unsere Spielerinnen im Vorfeld der Olympischen Spiele in London retrainieren.“ Das letzte Turnierspiel zwischen den Gastgeberinnen und den Weltmeister hatte Endspitzentrainer Rüdiger Mannschütz gegen ein vier Punkte auf



DFB-Torhüterin Kristina Hoyer steht gegen Argentinien besonders in der zweiten Halbzeit mehrfach vor großen Herausforderungen.



Bezirksbürgermeister Norbert Kopp mit Ehrenpreis für die australischen Hockeyroos

Hier eine kurze Auswahl der deutschen Erfolge in den letzten Jahren:

FELDHOCKEY

Olympische Spiele

GOLD	2012	London	Herren
GOLD	2008	Peking	Herren
GOLD	2004	Athen	Damen
Silber	1992	Barcelona	Damen
Silber	1988	Seoul	Herren
Bronze	2004	Athen	Herren

Weltmeisterschaften

WELTMEISTER	2009	Johor Bahru	Junioren
WELTMEISTER	2006	Mönchengladbach	Herren
WELTMEISTER	2002	Kuala Lumpur	Herren
Vize-WM	2010	Neu Delhi	Herren
Vize-WM	2005	Santiago de Chile	Juniorinnen
WM-Bronze	2001	Hobart	Junioren
WM-Bronze	1998	Utrecht	Damen u. Herren

Europameisterschaften

EUROPAMEISTER	2011	Mönchengladbach	Herren
EUROPAMEISTER	2008	Valencia	Juniorinnen
EUROPAMEISTER	2007	Manchester	Damen
EUROPAMEISTER	2006	Catania	Juniorinnen
Vize-EM	2011	Mönchengladbach	Damen
Vize-EM	2009	Nivelles	WJA u. MJA
Vize-EM	2009	Amsterdam	Damen u. Herren
Vize-EM	2006	Prag	Junioren

Champions Trophy der weltbesten Teams

SIEGER	2007	Kuala Lumpur	Herren
SIEGER	2006	Amstelveen	Damen
SIEGER	2001	Rotterdam	Herren
SIEGER	1995	Berlin	Herren
CT-Zweiter	2009	Melbourne	Herren
CT-Zweiter	2008	Mönchengladbach	Damen
CT-Zweiter	1997	Berlin	Damen

HALLENHOCKEY

Weltmeisterschaften

WELTMEISTER	2011	Poznan	Damen u. Herren
WELTMEISTER	2007	Wien	Herren
WELTMEISTER	2003	Leipzig	Damen u. Herren

Europameisterschaften

EUROPAMEISTER	2012	Leipzig	Damen u. Herren
EUROPAMEISTER	2008	Almeria	Damen
EUROPAMEISTER	2006	Eindhoven	Damen u. Herren

usw.

Und immer waren Berliner Hockeyspielerinnen und -spieler dabei!



Empfang der Berliner Olympia-Siegerinnen von Athen 2004 auf dem Flughafen Tegel

Hockey in Berlin - eine erfolgreiche Sportart in der Hauptstadt

„Berlin ist eine Reise wert“ - schon seit Jahrzehnten gilt dieser Slogan nicht nur für reiselustige und historisch interessierte Touristen aus aller Welt, sondern auch für die gesamte deutsche und internationale Hockeyszene.

Die traditionsreichen Beziehungen zwischen der Weltstadt Berlin und dem Hockeysport beginnen schon im Jahr 1902, als mit der Erstgründung des Berliner Hockey-Verbandes der älteste regionale Fachverband Deutschlands entstand, und mit der Gründung des Deutschen Hockey-Bundes (DHB) am 26. März 1910 der Berliner Kurt Doerry zum ersten Präsidenten des DHB gewählt wurde.

Die Berliner Georg Berger und Georg Evers folgen ihm im Präsidentenamt. Evers wurde auch als erster und bisher einziger Deutscher zum Präsidenten der Fédération International de Hockey (FIH) gewählt.

Doch nicht nur die Offiziellen, auch die Aktiven aus der Metropole an der Spree dominierten und dominieren immer wieder das Geschehen im deutschen und internationalen Hockeysport. Ausdruck dafür sind unzählige Deutsche Meistertitel sowohl im Erwachsenen- als auch im Nachwuchsbereich.

Im Wettbewerb um die Verbandspokale des DHB erreichten die Berliner Auswahlmannschaften im U16-Bereich immer vordere Plätze. Gleiches gilt für Schulmannschaften im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“.



„HAUPTSTADTHOCKEY“: Weibliche U16-Auswahl des Berliner Hockey-Verbandes im Hallenhockey

Berlin-Hockey in Zahlen

Der Berliner Hockey-Verband nimmt im Gefüge des deutschen Hockeysports eine sehr starke Position ein. Er ist der drittgrößte deutsche Landesverband.

Die mitgliederreichsten und leistungsstärksten Berliner Vereine befinden sich im Süden der Stadt, insbesondere in Charlottenburg, Steglitz und Zehlendorf. Hier sind auch die meisten Mitglieder zu Hause.

Anzahl der Vereine bzw. Hockeyabteilungen:	34
Anzahl der Mitglieder:	ca. 7.500
davon Erwachsene:	ca. 3.700
davon Jugendliche:	ca. 3.800

Anzahl der Mannschaften im Feldhockey

Am Spielbetrieb beteiligen sich ca. 500 Mannschaften bei Erwachsenen, Jugendlichen und im Freizeitbereich mit steigender Tendenz.

Wer spielt eigentlich Hockey?



„Welches Klischee über Hockeyspieler stimmt am wenigsten?“ fragte „**Sport Bild**“ Doppel-Olympiasieger **Moritz Fürste** und gab drei Antworten vor:

- (1) Sie sind elitär
- (2) Sie sind intelligent
- (3) Sie feiern gern

Moritz Fürste entschied sich für - (1).

Denn es stimmt ja: Hockeyspieler feiern gern und sie sind intelligent...

Ebenfalls lt. „**Sport Bild**“ gehören zum Olympiasieger 2012 zehn Studenten (Medizin, Sport, BWL u.a.), zwei Diplom-Sportwissenschaftler, ein Rechtsreferendar und ein Vertriebsleiter sowie ein Pilot (in Ausbildung).

Das ergibt - meint „Sport Bild“ (sonst eher zuständig für Fußballer) - nicht nur einen bunten Haufen, sondern wohl auch die intelligenteste Nationalmannschaft Deutschlands.

Ähnlich „gestrickt“ ist - meinen wir - das Umfeld...

Und wen erreicht man durch ein Engagement beim Berliner Hockey-Verband e.V.?

- ✓ Mit seiner Attraktivität und seinen Attributen bietet der Berliner Hockey-Verband seinen Sponsoren ein ideales Umfeld.
- ✓ Die Erlebniswelt des Hockeysports bietet einen anspruchsvollen, dynamischen und vom positiven Image geprägten Rahmen, in den sich ideal die Markenbotschaften von Sponsoren einbinden lassen.
- ✓ Hockeysportler sind selbstbewusste, lebensbejahende und prägende Menschen mit anspruchsvoller Lebensart, darunter zahlreiche Meinungsführer und Entscheider im beruflichen und öffentlichen Leben.
- ✓ Sportlichkeit und Fairness sind hohe positive Werte unserer Gesellschaft - Werte, die der Hockeysport in besonderem Maße auf sich vereint.
- ✓ Der hohe gesellschaftliche Wert des Hockeysports bietet ein optimales Umfeld zur Kontaktpflege und Kontaktnüpfung.
- ✓ Der Anteil von Akademikern an unserer populären Mannschaftssportart ist überdurchschnittlich groß.
- ✓ Hockey besticht durch ausgefeilte Technik, Fairplay sowie Teamgeist und gilt als saubere Amateursportart mit professionellem Background.
- ✓ Hockey hat nicht die Breitenwirkung und Zuschauerzahlen wie Fußball oder Tennis. Vielmehr ist Hockey ein hoch qualitativer Sport, d. h. der persönliche Bezug von Spielern und Zuschauern zum Sport und untereinander ist deutlich ausgeprägter.
- ✓ Hockey in Deutschland ist ein Ballsport auf höchstem internationalem Niveau zum „Anfassen“. Und das wird für absehbare Zeit bei wachsendem Medieninteresse auch so bleiben.



Ein Hockey-Weltmeister zum Anfassen: Uli Bubolz bei „Jugend trainiert für Olympia“

- ✓ Dementsprechend sind auch die Events des Berliner Hockeysports angelegt.



GASAG-Berlin-Spieltag der Hallenhockey-Bundesliga im Horst-Korber-Sportzentrum Berlin

Des Hockeys ganze Vielfalt, präsentiert in Berlin

Curry Cup (Internationales Einladungsturnier des BHV für Mädchen und Jungen U16)



*Weite Anreise: die weibliche U16-Auswahl aus Litauen
Neuaufgabe Anfang November 2012*



Beim Curry Cup gibt es nicht nur Currywurst...

Und noch mehr Gäste aus aller Welt, von nah und fern



aus Polen



aus Neuseeland



aus England (what a goalie's name!)



aus Australien (mit BHC-Jungen)



aus Kanada (from Vancouver to Berlin)

Sponsorenaktivitäten

Die Aktivitäten von Sponsoren können auf folgenden Gebieten liegen:

- Auftreten als Titel- oder Hauptsponsor bei Hockey-Großveranstaltungen, z.B. beim Berlin-Spieltag (1. Bundesliga Hallenhockey)
- Finanzielle Unterstützung von nationalen und internationalen Turnieren im Nachwuchsbereich U14 und U16 (Curry-Cup, Spree-Pokal, Verbandspokalwettbewerbe)
- Trikot-Werbung bei unseren Jugendauswahlmannschaften/U16
- Werbung in Programmheften bei Veranstaltungen des BHV
- Werbung auf Veranstaltungsplakaten des BHV
- Nutzung von Bandenflächen zur Werbung
- Werbung auf den Internetseiten des BHV (www.BerlinHockey.de)
- Gewährung von Spenden für das Schulhockey-Programm „Weiße Flecken“

Kontakt Daten Berliner Hockey-Verband e.V.

Geschäftsstelle:

Jesse-Owens-Allee 2
D-14053 Berlin
Fon: +49 30 8929178
Fax: +49 30 8919922
e-mail: bhv@berlinhockey.de

Geschäftsführung:

Frau Anja Seeliger

Management:

Herr Erfried Neumann - Präsident
Herr Heiner Lohmann - Schatzmeister

Sportdirektor:

Herr Bernd Wagner-Staacke

Presse/Öffentlichkeitsarbeit/Foto:

Herr Jochen Kohl

Internet:

Herr Dr. Jürgen-Michael Glubrecht



Nicht ohne meine Rüstung ...

Beilage

Veranstaltungskalender 2012/2013

Von den Berliner Vereinen spielen in der Spielzeit 2012/2013 (mit Nationalspielerinnen und -spielern im Erwachsenen- und Nachwuchsbereich)

im Feldhockey:

- 1 Team in der 1. Bundesliga Herren (Berliner Hockey Club)
- 2 Teams in der 1. Bundesliga Damen (Berliner Hockey Club, TuS Lichterfelde Hockey)
- 4 Teams in der 2. Bundesliga Herren (Zehlendorfer Wespen, TC Blau- Weiss, TuS Lichterfelde Hockey, Mariendorfer HC)
- 3 Teams in der 2. Bundesliga Damen (Zehlendorfer Wespen, SC Charlottenburg)

und im Hallenhockey:

- 4 Teams in der 1. Bundesliga Herren (Berliner HC, TuS Lichterfelde Hockey, Mariendorfer HC, Zehlendorfer Wespen)
- 4 Teams in der 1. Bundesliga Damen (Berliner HC, TuS Lichterfelde Hockey, Zehlendorfer Wespen, SC Charlottenburg)
- 4 Teams in der 2. Bundesliga Herren (TC Blau-Weiß, Berliner Sport-Club, SC Charlottenburg, Zehlendorf 88)
- 5 Teams in der Regionalliga Damen (Berliner SC, Mariendorfer HC, Zehlendorf 88, TC Blau-Weiß, Steglitzer TK)

Weitere Hockey-Ereignisse in Berlin sind:

6./7. 10. 2012	Endrunde um die Verbandspokale Hessenschild und Franz-Schmitz-Pokal für U16-Landesauswahlmannschaften beim HC Argo 04
10./11.11.2012	7.Internationales Hallen-Hockeyturnier U16 um den „Curry-Cup“ des Berliner Hockey-Verbandes im Horst-Korber-Sportzentrum Berlin

Außerdem *)

Jugend

Berliner/ODM weiblich 26./27.01.2013
Berliner/ODM männlich 02./03.02.2013
NODM weiblich 09./10.02.2013
NODM männlich 16./17.02.2013
DM weiblich 23./24.02.2013
DM männlich 02./03.03.2013
Spreepokal 09./10.03.2013
Länderpokal-Vorrunde 15./16.06.2013
Länderpokal-Endrunde 05./06.10.2013

Erwachsene

DM Halle Erwachsene Damen und Herren 09./10.02.2013 (Berlin)
Aufstiegsrunde RL Ost 09./10.03.2013
Letzter Spielt. RL Halle 03.03.2013
DM Feld Erwachsene Damen und Herren 01./02.06.2013
Letzter Spieltag RL Ost Feld 09.06.2013
Aufstiegsrunde RL Ost 15./16.06.2013

*) Nicht alle Veranstaltungen finden in Berlin statt.



Darum geht's beim Spree-Pokal: Urkunden, Medaillen, Gummibärchen!

Interner Teil

1. Leistungspakete

Namensgebung für das Vier-Nationenturnier der Damen im Feldhockey (siehe Seite 3 Titelsponsoring)	€ 10.000,00—zzgl. MwSt
Namensgebung einer Veranstaltung (Titelsponsoring)	€ 4.000,00 zzgl. MwSt
Logo auf allen Duckerzeugnissen der Veranstaltung (Hauptsponsoring)	€ 2.500,00 zzgl. MwSt
Präsentations- bzw. Verkaufsfläche	€ 150,00 zzgl. MwSt (pro lfd. Standmeter)
Anzeigenbuchung im Programmheft A5/4c	€ 250,00 zzgl. MwSt
A5/ s/w	€ 150,00 zzgl. MwSt
½ A5 4c	€ 150,00 zzgl. MwSt
½ A5 s/w	€ 100,00 zzgl. MwSt
Werbebande (bei Gestellung der Werbepläne durch den Sponsor)	€ 100,00 zzgl. MwSt (pro lfd. Meter)
Logos auf den Trikots der Berliner Jugendauswahlmannschaften	€ 2.500,00 zzgl. MwSt (pro Mannschaft)
Werbung auf den Trikots der Schiedsrichter des BHV (ca. 180 Werbeträger)	€ 1.500,00 zzgl. MwSt (zzgl. Beflockungskosten)
Schaltung eines Link auf der Homepage des BHV (www.BerlinHockey.de)	€ 100,00 zzgl. MwSt (pro Monat)
Spenden für den BHV in jeder Höhe gegen Ausstellung einer Spendenbescheinigung	

Zum guten Sch(l)uss

